

# Lesepremiere mit der „Wolfsprinzessin“

„Wolfsprinzessin – Das Wesen der Zeit“ heißt der Fantasy-Roman der Dresdenerin Catleen Conrad. In der Alten Mensa ihrer Studienstadt Freiberg lädt sie zu ihrer ersten öffentlichen Lesung ein.

VON GUDRUN FROHMADER

**FREIBERG** – „Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“ Der Satz Albert Einsteins steht gewissermaßen als Catleen Conrads Leitspruch auf der Homepage zu ihrem Buch „Wolfsprinzessin“. Im Dezember 2007 hat sie es vollendet und im Rhombos Verlag Berlin einen Verlag gefunden, der es druckte. Da lagen mehrere Jahre „Schreibarbeit“ hinter ihr, denn die 21-jährige Studentin im ersten Mastersemester der Angewandten Naturwissenschaften der TU Bergakademie Freiberg hat bereits als Gymnasiastin begonnen, an ihrer „Wolfsprinzessin“ zu schreiben.

„Das Buch hat meine Entwicklung mitgemacht“, sagt Catleen Conrad. „Nicht nur sprachlich, sondern auch thematisch. Ab einem bestimmten Punkt wollte ich nicht mehr nur eine fantastische Geschichte erzählen, wie sie in den Gedanken eines jeden Kindes lebt. Stattdessen sollte der Leser über die ein oder andere Bemerkung nachdenken und sich im besten



Studentin Catleen Conrad liest am Freitag in der Alten Mensa ihrer Studienstadt Freiberg aus ihrem Fantasy-Roman „Wolfsprinzessin – Das Wesen der Zeit“.

FOTO: PF

Falle den ein oder anderen versteckten Rat zu Herzen nehmen. Als stiller Teilnehmer soll er Lycielle auf ihrem Weg begleiten, sich mit ihr entwickeln in Geist und Persönlichkeit.“

Das Buch „Wolfsprinzessin – Das Wesen der Zeit“ handelt von der jun-

gen Zigeunerin Lycielle, die ihre Eltern nie kennen gelernt hat und der es endlich gelingt, ihren stets um sie besorgten Großvater zu überreden, sie mit in die Stadt zum Gauklerspiel fahren zu lassen. Seit Wochen schon fiebert sie diesem Tag entgegen, ohne

zu ahnen, dass ein Zwischenfall dort alles andere als ein harmloses Missverständnis ist. Urplötzlich sieht sie sich aus ihrem alten Leben herausgerissen und konfrontiert mit ihrer Vergangenheit, die sie selbst und andere in Gefahr bringt. Um die Menschen

zu schützen, die sie liebt, verlässt Lycielle ihre Heimat. Auf der Suche nach sich selbst, begleitet von der weißen Wölfin Namea, beginnt Lycielle sich allmählich im Dasein zwischen Mensch und Wolf zu verlieren.

Da Catleen Conrad, zu deren Hobbys neben dem Schreiben auch das Malen und Musizieren gehört, vielseitig interessiert ist, hat sie im Herbst vergangenen Jahres im Rahmen eines Filmseminars im „Studium Generale“ einen Kurzfilm zu ihrem Buch inszeniert. Deshalb wird es am Freitag zur gemeinsam mit dem Verein Klubhaus organisierten Lesung auch keine ganz normale Lesepremiere geben, sondern eine filmisch inszenierte. Mit ihrem neuen Buch, an dem sie derzeit schreibt, verlässt die junge Autorin wie sie sagt, das Reich der Fantasy. Mehr allerdings will sie noch nicht verraten.

Wissenschaft und Kunst sind für die schreibende Studentin der Naturwissenschaften nur scheinbar zwei gegensätzliche Dinge. Während das eine immerwährend nach logischen Erklärungen für die Welt, die uns umgibt, strebt, sprengt das andere die Grenzen der Rationalität. Für sie birgt beides eine tiefe, unergründliche Faszination in sich.

**DIE LESUNG** von Catleen Conrad aus ihrem Fantasy-Roman „Wolfsprinzessin – Das Wesen der Zeit“ am Freitag in der Alten Mensa an der Freiburger Petersstraße beginnt um 20.30 Uhr. Einlass ist ab 20 Uhr. Danach besteht nicht nur Gelegenheit, mit der Autorin ins Gespräch zu kommen, sondern auch, das Buch zu erwerben. Der Eintritt ist frei.